

Besonderheiten im Text der Heiligen Schrift – Altar

bomós – thysasterion

Christian Briem

© CSV, online seit: 05.12.2005, aktualisiert: 28.06.2023

© SoundWords 2000–2023. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind nicht gestattet. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

Leitverse: Apostelgeschichte 17,23; Matthäus 5,23.24

Apg 17,23: Als ich umherging und die Gegenstände eurer Verehrung betrachtete, fand ich auch einen Altar, an dem die Aufschrift war: Dem unbekanntem Gott.

Im Neuen Testament kommen zwei verschiedene Wörter für „Altar“ vor. Das eine von ihnen (griech. *bomós*) begegnet uns nur einmal, und zwar in der Apostelgeschichte. Als der Apostel Paulus auf dem Areopag stand und zu den Athenern von dem Altar sprach, den sie dem „unbekanntem Gott“ gewidmet hatten, benutzte er dafür das Wort *bomós* (Apg 17,23). Dieses griechische Wort bedeutet eigentlich nur „erhöhter Platz“. Es wird auch in der Septuaginta (der griechischen Übersetzung des Alten Testaments) gebraucht, jedoch – wie im Neuen Testament – nur für heidnische Altäre oder solche Altäre, die nicht auf die Anordnung Gottes hin errichtet wurden.

Das zweite Wort (griech. *thysasterion*) scheint eine Wortschöpfung der Übersetzer des Alten Testaments gewesen zu sein, die damit im griechischen Text des Alten Testaments die dem alleinigen und wahren Gott geweihten Altäre von den Götzenbildern der Nationen unterscheiden wollten. Wenn im Neuen Testament von dem Altar des wahren Gottes gesprochen wird (z.B. vom Altar im Tempel; vgl. Mt 5,23.24; 23,18-20.35; Lk 11,51; 1Kor 9,13; 10,18), wird grundsätzlich nur dieses Wort benutzt. Es leitet sich direkt von dem Verb „opfern“ ab und bezeichnet somit einen Ort, an dem Schlachtopfer geopfert werden. In der Heiligen Schrift scheint dieses Wort dem Gebrauch für den Altar des wahren Gottes vorbehalten zu sein. Wenn zum Beispiel der Schreiber des Hebräerbriefes von Christus als dem Altar der Gläubigen redet, so gebraucht er dieses Wort (Heb 13,10). Auch Jakobus benutzt es zur Beschreibung des Altars, auf dem Abraham seinen Sohn opferte (Jak 2,21).

Interessant ist das Vorkommen beider Wörter in Josua 22. Während die Übersetzer für den Altar, den die zweieinhalb Stämme in eigener Regie gebaut hatten, das Wort *bomós* verwenden (Jos 22,10.11.16.19.23.26.34), benutzen sie für den Altar, der auf Geheiß Gottes errichtet wurde, das Wort *thysasterion* (Jos 22,19.28.29).

Aus Ermunterung und Ermahnung

Dieser Artikel und viele andere sind auch erschienen in dem Buch *Antworten auf Fragen zu biblischen Themen*
www.csv-verlag.de